



HESSISCHER LANDTAG

25. 06. 2014

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Protest der Schülerinnen und Schüler und der Studierenden

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag nimmt die Besorgnis der Schülerinnen und Schüler und der Studierenden bezüglich der Bildungsfinanzierung sehr ernst. Die finanzielle Ausstattung von Bildungseinrichtungen hat für den Landtag höchste Priorität.
2. Dies wird nach Auffassung des Landtages auch dadurch deutlich, dass den Hochschulen in Hessen mit 1,54 Mrd. € das höchste Hochschulbudget in der Landesgeschichte zur Verfügung steht. Nach dem Bildungsfinanzbericht 2012 des Statistischen Bundesamtes liegt Hessen - bezogen auf den Zeitraum 2000 bis 2012 (Soll) - bei der Steigerung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Hochschulen mit über 70 % zudem an der Spitze der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.
3. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung den Hochschulen in Hessen zusätzlich auch weiterhin die "Qualitätssicherungsmittel zur Verbesserung der Studienstruktur und der Lehre (QSL-Mittel)" in Höhe von 92 Mio. € im Jahr zur Verfügung stellt, die als Ausgleich für die nicht mehr erhobenen Studienbeiträge an die Hochschulen gedacht sind.
4. Der Landtag begrüßt des Weiteren, dass CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Koalitionsvertrag als Ziel der Landesregierung festgehalten haben, die Grundfinanzierung der Hochschulen deutlich zu verbessern und diesen Vorschlag in die Verhandlungen zum nächsten Hessischen Hochschulpakt einzubringen. Dieser Hochschulpakt bietet zudem aufgrund seiner Laufzeit auch in Zukunft ein einmaliges Maß an Planungssicherheit.
5. Der Landtag befürwortet zudem, dass die Landesregierung auch im Bereich der Wohnungsförderung weitere Akzente setzen will und dabei die weitere Stärkung der Versorgung mit studentischen Wohnheimplätzen zum Ziel hat. Mit dem HEUREKA-Bauprogramm im Umfang von 3 Mrd. € werden zudem die Rahmenbedingungen für Lehre und Forschung in Hessen massiv verbessert.
6. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung - im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern - die Zusage getroffen hat, die durch die BAföG-Reform freiwerdenden Mittel vollständig den Hochschulen zur Verfügung zu stellen.
7. Der Landtag würdigt schließlich den bundesweit einzigartigen Höchststand bei der Lehrerversorgung von 105 % im Landesdurchschnitt sowie die im Koalitionsvertrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vereinbarte vollständige Belassung der demografischen Rendite im System als hervorragende Leistung der hessischen Bildungspolitik.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 25. Juni 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)

